

1. Zur Konzeption

1.1. Auswahl des Themenkomplexes *The Dark Ages*

In dem von uns gewählten Themenkomplex, der für die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 6 bis 8) angelegt ist, dreht sich alles um das Zeitalter der sogenannten *Dark Ages*, den „Dunklen Jahrhunderten“. Die damit verbundenen Mythen und Legenden, im Besonderen die Artus-Sage, sind für Jugendliche immer wieder faszinierend, da sie einen natürlichen Drang empfinden, diesen in ihrem Wahrheitskern nachzugehen. Dass das Thema ein Dauerbrenner ist, zeigt auch die Tatsache, dass alle Jahre wieder ein Film oder ein weiteres Buch erscheint, der, beziehungsweise das, aufs Neue versucht, „Licht in diese Epoche zu bringen“.

Geschichtlich gesehen ist dieses Zeitalter deshalb so interessant, weil es nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches eine Neuordnung Westeuropas mit sich brachte. Für England bedeutete dies die Invasion durch die Germanenstämme der Angeln, Sachsen und Jüten und damit eine Verdrängung der keltischen Bevölkerung und Kultur. In dieser Zeit taucht unter anderem eine sagenumwobene Gestalt auf, der es bestimmt war, England zu retten – König Artus. Doch gab es diesen legendären König wirklich? Dieses Rätsel beschäftigte Generationen von Historikern.

Die Epoche der *Dark Ages* und die damit einhergehende *Anglo-Saxon Period*, die mit der Invasion der Normannen im Jahre 1066 endet, spielt in britischen Lehrplänen eine große Rolle, was sich auch in den zahlreichen Websites, die für unsere britischen Kollegen im Netz zu finden sind, widerspiegelt. Diese hilfreichen Links, die teilweise kostenloses, downloadbares Material anbieten, haben wir in unser Portfolio-Konzept mit eingebaut. Wir haben uns auch deswegen für diesen Themenkomplex entschieden, weil er sich besonders gut für fächerübergreifendes Arbeiten, vor allem mit den Fächern Englisch, Geschichte, Deutsch, Französisch und Kunst, eignet.

1.2. Das Material

Unser Material ist durch die binnendifferenzierte Aufgabenstellung vielfältig und flexibel verwendbar. Wir unterscheiden nicht nur verschiedene Schwierigkeitsstufen (Levels), sondern berücksichtigen ebenfalls die Heterogenität einer Lerngruppe sowie die geschlechterspezifischen Interessen der Schüler. Deswegen lässt sich das Material gut an unterschiedlichen Schularten einsetzen.

Auf der beiliegenden CD finden Sie alle Materialien in editierbarer und farbiger Form, sodass Sie diese schnell und unkompliziert an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können.

Folgende *Icons* symbolisieren die unterschiedlichen Kompetenzbereiche und helfen Ihnen, sich schnell zu orientieren:



Diese *Icons* finden sich nicht nur auf dem *Skills Square*, sondern auch in der Kopfzeile der einzelnen Arbeitsblätter.

Die Anordnung der Blätter folgt dem konkreten Stundenablauf, sodass Sie jede Einzelstunde als kompaktes Paket verwenden bzw. kopieren können, ohne erst mühevoll das ganze Buch nach den einzelnen Materialien durchsuchen zu müssen. Alle *Worksheets* und die weiteren Materialien finden Sie unter „2.2. Übersicht über das Material“, damit Sie sich einen schnellen Überblick über das gesamte Material verschaffen können.

Selbsteinschätzungs-, Feedback- und Reflexionsbögen sowie Vorlagen zur Organisation des Arbeitsprozesses haben wir bewusst auf Deutsch verfasst. Dies hat sich in der Praxis bewährt, weil Schüler der Sekundarstufe I häufig noch nicht über genügend Englischkenntnisse verfügen, um die Formulare sinnvoll auszufüllen.

1.3. Auswahl der Internetquellen

Wir haben in den Aufgabenapparat sowohl zahlreiche Internetquellen mit einbezogen, als auch auf kostenfrei angebotenes Online-Material zurückgegriffen. Es ist nicht schwer, im Netz viele Informationen zum Thema zu finden, ganz im Gegenteil: Aufgrund der Fülle des Angebots ist es oft schwierig, das richtige Material auszuwählen. Damit Ihre Schüler nicht ziel- und oftmals ergebnislos im Internet herumsurfen, haben wir bei den entsprechenden Aufgaben jeweils schon passende Links für die Schüler angegeben. Diese Links sind so angeordnet, dass Informationsgehalt und Sprachniveau ansteigen. So können Sie im Sinne der Binnendifferenzierung entscheiden, welche und wie viele Links sie welchem Schüler jeweils angeben möchten. Eine Zusammenstellung der *Useful Links* finden Sie im Zusatzmaterial.

2. Der Aufbau der Unterrichtseinheit

2.1. Übersicht über die Unterrichtseinheit

	Std.	Phase	Inhalt	Soz. form	Material
Hinführung	1	Einstieg Motivation	Option 1: Assoziogramm Option 2: Textauszug Option 3: Trailer Option 4: Filmplakate	PL	– TR 4 TR 5 PA 1
		Orientierung Input 1	Erste Annäherung an das Kernthema: kurze Internet-Recherche / Beantwortung eines Fragenkatalogs	EA	PA fr 1 PA 2
	2	Orientierung Input 2	Weitere Annäherung an die Thematik Möglichkeit zur Vertiefung: diverse Aktivitäten auf Arbeitsblättern und im Internet (zur Auswahl)	EA PA	PA fr 2 PA 3 – PA 5
	3	Planung	Einführung in die Portfolio-Arbeit Self-Assessment: Skills / Besprechung der Aufgabenstellung für eigenverantwortliche Arbeitsphase	PL EA	E 1 O 1 E 2 a/b
Zeitplanung und Dokumentation des individuellen Arbeitsprozesses			EA	O 2 / O 3	
Bearbeitung	4–9 (evtl. +2)	Eigenverantwortliche Arbeitsphase	Aufgabenangebot zu den Kompetenzen (Skills Square) Coaching / Zwischenfeedback durch die Lehrkraft Erste Tipps zur Seitengestaltung	EA	A 1–A 7 TR 6–8
Fertigstellung	10	Gestaltung	Besprechung der Deckblattgestaltung, Gliederung / optische Strukturierung / Checkliste zum Inhalt der Portfolio-Mappe	PL EA	O 4 / O 5
	11	Rückmeldung	Self-Assessment: Skills / Peer-Feedback / Besprechung des Skills Shields / Reflexion	EA PA	E 1 – E 4
	12	Überarbeitung	Einarbeitung der Rückmelde-Ergebnisse / Abgabe der Endfassung	EA	

Legende: TR = Teacher's Resources, PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, fr = Freschy-Niveau, E = Evaluation, O = Organizer, PA = Pre-Activities

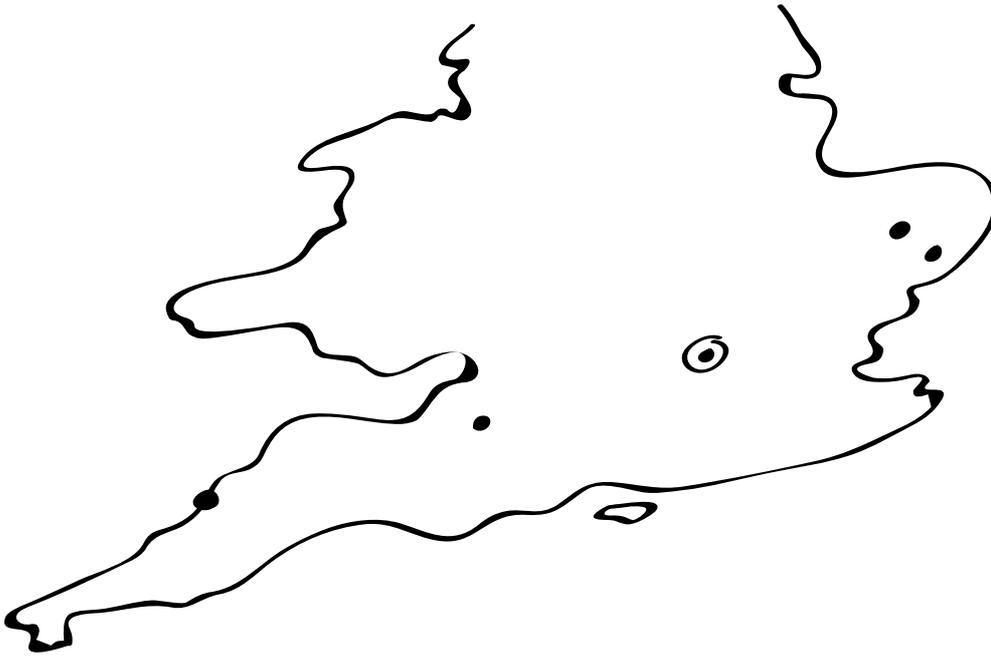
Important Places

Step 1 Find a map of England in your textbook, your atlas or on the Internet and look for the following places:

Hastings – Tintagel Castle – Glastonbury – Sutton Hoo – West Stow

Step 2 Found them? Then enter these places in the map below.

Step 3 Cut out each picture below and paste it in the correct spot. Add more pictures if you like.



Step 4 For what are these places famous? Write one short sentence.

Hastings	
Tintagel Castle	
Glastonbury	
Sutton Hoo	
West Stow	

Step 5 Put this worksheet into your binder.





Skills	Ich kann ...			
Reading Comprehension	Texten alle wesentlichen Informationen entnehmen.			
	mir unbekanntes Vokabular größtenteils selbst erschließen.			
	verschiedene Arten von Fragen zum Text sicher beantworten.			
	Sachtexte problemlos verstehen.			
	literarische Texte problemlos verstehen.			
Writing	nach bestimmten Vorgaben unterschiedliche Textsorten auf Englisch verfassen.			
	mich dabei schriftlich angemessen und klar ausdrücken.			
	dabei auch kreativ meine Ideen einbringen.			
	meine Texte sinnvoll strukturieren.			
Mediation	die richtigen Textstellen zu den Leitfragen finden.			
	wesentliche Informationen problemlos vom Englischen ins Deutsche übertragen.			
	wesentliche Informationen problemlos vom Deutschen ins Englische übertragen.			
	die Informationen adressatengerecht vermitteln.			
	unbekannte Wörter umschreiben und mich sprachlich korrekt ausdrücken.			
Viewing	britische und amerikanische Sprecher gut verstehen.			
	dem Sprechtempo gut folgen.			
	wesentliche Aussagen beim Hör-Sehen erfassen.			
	dazu verschiedene Arten von Fragen beantworten.			
Speaking	sicher vor der Klasse stehen und einen Vortrag auf Englisch halten.			
	meine Präsentation klar strukturieren und die wesentlichen Fakten vermitteln.			
	in einem Rollenspiel meine Rolle überzeugend umsetzen.			
	frei und flüssig sprechen.			
	auf genügend Wörter zurückgreifen, um mich verständlich auszudrücken.			
Words	mir selbstständig neue Wortfelder erschließen.			
	mir neue Vokabeln schnell merken und sofort anwenden.			
	neue Wörter sinnvoll in einen Text einbauen.			
Grammar	englische Adverbien in einem Satz richtig platzieren.			
	fehlerfrei die englischen Verbformen bilden.			
	die englischen Zeiten korrekt anwenden.			
	einen Text von der direkten Rede in die indirekte Rede setzen.			



Hier habe ich keine Probleme.



Da fühle ich mich noch nicht wirklich sicher.



Das kann ich noch nicht wirklich.



Level 1



20 cr

B Flyer: Tintagel Castle

Du verbringst mit deiner Familie die Sommerferien in Cornwall. Im Hotel hast du eine Broschüre über "Tintagel Castle" gefunden. Weil du ein großer Fan von Ritterburgen bist, möchtest du unbedingt dorthin. Du versuchst nun, deine Eltern und deine kleine Schwester Anna davon zu überzeugen, Tintagel Castle zu besichtigen. Beantworte mithilfe der Broschüre ihre Fragen.

Visit Tintagel Castle – Legendary birthplace of King Arthur

Location

With its breathtaking location high on a cliff on Cornwall's wild and rugged Atlantic coastline, Tintagel is the perfect place for a magical day trip with the family.

History

The castle, now in ruins, was built in the 13th century by Richard, Earl of Cornwall but archaeologists found out that there must have been an early medieval fortress dating from the 5th or 6th century. That is why many people believe that Tintagel Castle is the place where Arthur, the legendary king, was born.

What to do

Watch our introductory video *Searching for King Arthur* and experience the story of the castle and the people who lived there. Listen to one of our storytellers or meet King Arthur and Merlin, the magician, and learn about their adventures and the days of the round table.

Admission

Adult: £ 4.90 Family ticket (admits 2 adults and 3 children): £ 12.30

Opening Times

1 Apr – 30 Sep: daily 10 am – 6 pm
1 Oct – 1 Nov: daily 10 am – 5 pm
2 Nov – 31 Mar: daily 10 am – 4 pm



Tintagel Castle
will cast a spell
over young
and old.

(171 words)

(based on: <http://www.cornwalls.co.uk/Tintagel/>
http://www.tourismleafletsonline.com/pdfs/Tintagel_Castle_Leaflet.pdf)

Level 1

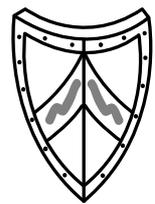
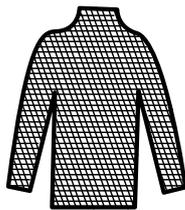
20 cr

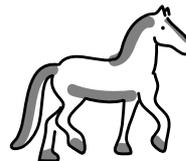
Labelling

Choose between A or B.

B A Knight's Must-Haves

1. Find the correct words. If necessary, use your dictionary or your history book for help.







2. Fill in the right words.

A noble boy who wants to become a knight starts his training at the age of seven.

He has to learn how to fight with different weapons, for example with a _____,

a _____ or a _____.

When a knight gets ready for battle, he puts on a _____ to protect his head and

_____ to protect his hands and he wears a shirt made of small metal rings

called _____ or a _____ to protect his body. In a fight,

a knight uses his _____ to fend off the blows of the attacker. When a knight has

on his full armour it is not easy to know who he is, so all the knights paint symbols on their

_____. These symbols are called _____. But the most important “must-have”

is his _____ – without it, a knight is no knight.